

Die Casa Musica nimmt Gestalt an

Bauausschuss hat vor Ort das Parkplatz-Konzept begutachtet / Musikverein entscheidet im März über sein Vereinsheim-Projekt

Winterbach (mu).

Dass der Musikverein Trachtenkapelle Winterbach sein geplantes neues Domizil Casa Musica nennt und nicht Musikhäusle wie dessen Vorgänger in der Mühlstraße, ist bei der anvisierten Gebäudegröße verständlich. Der Bauausschuss des Gemeinderats trat am Dienstag dessen Umriss in den Schnee: rund 25 mal 21 Meter.

Kernstück des Projekts, über das die Mitglieder des Musikvereins in der Hauptversammlung im März abstimmen, ist der eingebettete, zehn mal zwölf Meter große Proberaum. Ihn umrahmt eine Galerie kleinerer Übungs- und Funktionsräume, die zugleich der Schalldämmung dienen. Die Front stellt sich als „Veranda“ dar, eine Art Konzertmuschel, die sich zum Vorplatz hin öffnet, auf den der Musikverein mit seinem traditionellen Gartenfest umziehen kann.

Teil dieses Vorplatzes sind Parkplätze – der eigentliche Grund für den Besuch des Bauausschusses. 18 Stellplätze sind auf dieser Fläche in Richtung Ballspielhalle und Kickwiese geplant, abgetrennt vom Bolzplatz mit einem Ballfangzaun, den die Gemeinde noch vom alten Schulhof aufbewahrt hat, wie Bauamtsleiter Rainer Blessing weiß. Weitere acht Parkplätze sind hinter dem neuen Musikhaus geplant. Die dienen in erster Linie dem Musikverein, während die erwähnten 18 Parkplätze im Süden der Casa Musica auch von Besuchern des auf der anderen Seite des dortigen Fußwegs liegenden CVJM-Heims benutzt werden sollen.

Derweil die eingeschossige Casa Musica noch im Stadium des Vorentwurfs steckt, war es Rainer Blessing für die notwendige Änderung des dortigen Bebauungsplans wichtig, das Parkplatz-Konzept festgezurrt zu wissen. Der Bauausschuss bekräftigte im Sitzungssaal, was sich vor Ort abgezeichnet hatte: In den Bebauungsplan soll die Variante mit den 26 Stellplätzen aufgenommen werden. Vom Tisch sind damit Überlegungen, Parkplätze entlang der Lerchenstraße (unter den Bäumen am Bolzplatz) anzulegen, bzw. auf die entfernter liegenden Park-



So könnte die Casa Musica neben der Schilfweg-Unterführung (links) einmal aussehen.

Vorentwurf-Animation: archifaktur

plätze von Salierhalle und Ballspielhalle zurückzugreifen.

Verbindungsweg wird als Spielstraße ausgewiesen

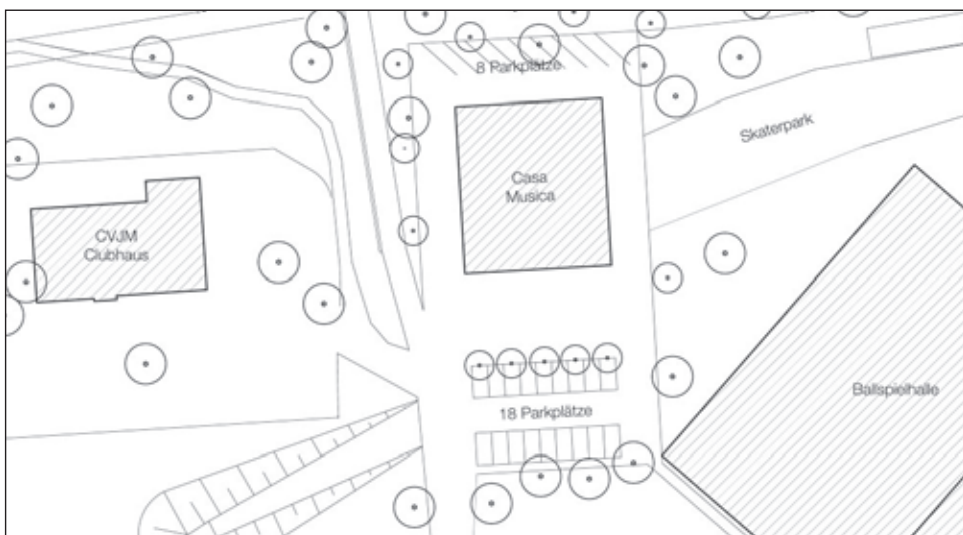
Der Verbindungsweg Lerchenstraße-Schilfweg erschließt die Parkplätze und die Casa Musica. Weil dieser 3,2 Meter breite Weg allerdings einen von Kindern stark frequentierten Bereich mit Spielplatz auf der einen und Bolzplatz auf der anderen Seite durchschneidet, soll er künftig als Spielstraße ausgewiesen werden - mit Vorrang

für Fußgänger und Pflicht zu Schritttempo von maximal sieben km/h.

Der Vorsitzende des Musikvereins Trachtenkapelle, Klaus-Dieter Völzke, erwartet zur Hauptversammlung seines Vereins im März einen Kostenvoranschlag des beauftragten Architekturbüros archifaktur. Derzeit kann er zu den Kosten des neuen Musikhauses keine Angaben machen. Wohl aber zur Akzeptanz im Verein, die sich auch in einer spürbaren Aufbruchstimmung ausdrückt. Kein Wunder: Das Musikhäusle an der Mühlstraße platzt aus allen Nähten. „Die Kapazitäten im bestehenden Vereinsheim in der Mühlstraße sind längst ausgereizt und sind baulich nicht mehr erweiterungs- und sanierungsfähig“, heißt es in einem Begleitwort des Vereins in der Präsentationsmappe für die Casa Musica.

Der Name Casa Musica ist laut Völzke derzeit das eigentliche Diskussionsthema im Verein. Es handle sich indes um einen Projektnamen und daher sei es gut möglich, so der Vorsitzende, dass das neue Domizil einmal anders heißt. „Musikhäusle vielleicht“, feixt Völzke, der die aktiven Musiker geschlossen hinter dem geplanten Vorhaben weiß.

Den Baubeginn terminiert Völzke vorsichtig auf Herbst/Winter 2010. Überlegungen im Verein zur Finanzierung beinhalten laut Völzke außer dem Vereinsanteil am Grundstück des jetzigen Musikhäusle einen „hohen Anteil Eigenarbeit“, einen Investitionszuschuss der Gemeinde und eine Art „Baumitgliedschaft“ als eine über mehrere Jahre laufende Aktion. An eine Beitragserhöhung sei nicht gedacht.



26 Parkplätze bei der Casa Musica: Acht hinter dem Haus im Norden, 18 Richtung Ballspielhalle (rechts).

Konzert-Premiere des neuen Dirigenten Eberle

■ Der Musikverein Trachtenkapelle verfügt über **zwei Ensembles**: die aktive Kapelle mit 70 Musikerinnen und Musikern und die 35-köpfige Jugendkapelle. Rund 100 Kinder und Jugendliche sind beim Verein und in der in Kooperation mit der Lehenbachschule angebotenen Bläserklasse in Ausbildung. Der Verein hat insgesamt **571 Mitglieder**, davon 108 unter 18.

■ Seit letztem Sommer ist **Günter Eberle** Dirigent beim Musikverein Winterbach. Er wohnt in Hochdorf und löste **Cornelius Weller** ab, mit dem der Verein zwar in konzertanter Hinsicht sehr zufrieden war,

in puncto Festlesmusik aber auf keinen gemeinsamen Nenner kam. Günter Eberle ist nicht verwandt mit dem Winterbacher **Vincenz Eberle**, der einst musikalischer Leiter der Trachtenkapelle war.

■ Günter Eberles **Konzert-Premiere** mit dem Musikverein Winterbach ist am kommenden Samstag, bei der **Winterunterhaltung** des Vereins in der Salierhalle (Beginn 19.30 Uhr, Einlass und Bewirtung ab 17.30 Uhr). Beziehungsreich der Titel des Musikstücks, mit dem die Trachtenkapelle den letzten Programmblock einleitet: „**Neuer Schwung**“ heißt das Stück.